



# Statistischer Bericht



## Kaufwerte für landwirtschaftlichen Grundbesitz im Freistaat Sachsen

2011

M I 7 – j/11

# Zeichenerklärung

- Nichts vorhanden (genau Null)
- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- ... Angabe fällt später an
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- () Aussagewert ist eingeschränkt
- p vorläufige Zahl
- r berichtigte Zahl
- s geschätzte Zahl

## Inhalt

### Seite

Vorbemerkungen 3

Ergebnisse 4

### Abbildungen

Abb. 1 Kaufwerte für landwirtschaftlichen Grundbesitz und veräußerte FdIN in Sachsen 5

Abb. 2 Kaufwerte je Hektar veräußerter FdIN 2011 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen 5

### Tabellen

1. Kaufwerte für landwirtschaftlichen Grundbesitz 2011 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen 6

2. Kaufwerte für landwirtschaftlichen Grundbesitz 2005 bis 2011 nach der Veräußerungsart 7

3. Kaufwerte für landwirtschaftlichen Grundbesitz 2007 bis 2011 nach der Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung 8

4. Kaufwerte für landwirtschaftlichen Grundbesitz 2007 bis 2011 nach der Ertragsmesszahl 9

5. Veräußerungsfälle für landwirtschaftlichen Grundbesitz 2007 bis 2011 nach dem Kaufwert und der Ertragsmesszahl 10

6. Veräußerungsfälle für landwirtschaftlichen Grundbesitz 2007 bis 2011 nach dem Kaufwert und der Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung 11

7. Kaufwerte für landwirtschaftlichen Grundbesitz 2007 bis 2011 nach der veräußerten Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung und der Ertragsmesszahl 12



## Vorbemerkungen

### Rechtsgrundlagen

Die gesetzlichen Grundlagen der gesamten Preisstatistik, auch die der Statistik der Kaufwerte für landwirtschaftlichen Grundbesitz, sind das Gesetz über die Preisstatistik in der im Bundesgesetzblatt Teil III, Gliederungsnummer 720 - 9, veröffentlichten bereinigten Fassung, zuletzt geändert durch Artikel 20 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246), sowie die Verordnung zur Durchführung des Gesetzes über die Preisstatistik vom 29. Mai 1959 (BAnz. Nr. 104 S. 1), zuletzt geändert durch Artikel 5 der Verordnung vom 20. November 1996 (BGBl. I S. 1804), in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246). Gemäß den §§ 2 Nr. 5 und 7 des Preisstatistikgesetzes ist die Erfassung von Preisen für Grundstücke, die nach Arten und Merkmalen genau zu bezeichnen sind, vorgesehen.

### Aussage der Kaufwerte für landwirtschaftlichen Grundbesitz

Diese Bodenmarktstatistik beobachtet die Preisentwicklung für den Verkauf landwirtschaftlicher Flächen. Sie gibt Auskunft über Verkaufszahlen, die Art der veräußerten Flächen sowie zur Höhe der Kaufsumme. Aufgrund der jeweils anders gearteten Einzelfälle ist ein zeitlicher Vergleich der Kaufwerte nur bedingt möglich und aussagekräftig. Bei starker Aggregation lassen sich unter Umständen Informationen über die Preisentwicklung gewinnen. Es gilt jedoch zu beachten, dass es sich vielmehr nur um eine Grundeigentumswechselstatistik handelt.

### Berichtskreis und Merkmale

Die Statistik der Kaufwerte für den Verkauf von Landwirtschaftsflächen ist eine jährliche Sekundärstatistik. Die erforderlichen Angaben zu dieser Totalerhebung liefern die Geschäftsstellen der Gutachterausschüsse.

Bezug genommen wird nur auf Flächen von mindestens 0,1 Hektar (= 10 a = 1 000 m<sup>2</sup>), die den Rechtsvorschriften für die Einheitsbewertung der landwirtschaftlichen Nutzung unterliegen (Acker- und Grünland). Auch Betriebsgrundstücke gewerblicher Unternehmen, die losgelöst von ihrer Zugehörigkeit zu diesen Firmen einen Betrieb der Land- oder Forstwirtschaft bilden, finden Berücksichtigung. Kauffälle, die neben der Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung auch Flächen anderer Nutzungen, Nutzungsteile oder Vermögensarten umfassen, werden nur einbezogen, wenn der nicht landwirtschaftlich genutzte Teil weniger als zehn Prozent beträgt. Somit fließen auch Verkäufe von Grundstücken "mit Gebäuden und mit Inventar" sowie "mit Gebäuden und ohne Inventar" in die Berechnungen ein. Unbeachtet bleiben indes Eigentumsübergänge aufgrund von Flurbereinigungen, Enteignungen und Zwangsversteigerungen sowie Grundstückserwerbe infolge Todes, durch Schenkung, Nachlassteilung oder

durch Änderung des ehelichen Güterstandes von Verwandten in gerader Linie.

Bei den Verkäufen von landwirtschaftlichen Flächen unterscheidet man nach drei *Arten des veräußerten Grundstücks*:

- ohne Gebäude und Inventar (auch Stückländereien),
- mit Gebäuden und Inventar sowie
- mit Gebäuden und ohne Inventar.

Der *Kaufpreis* beinhaltet neben dem bezahlten Geldbetrag auch den in Euro ausgedrückten Wert aller vom Käufer zugunsten des Verkäufers vertraglich aufzubringenden grundstücksbezogenen Leistungen. Er enthält keine Grunderwerbsnebenkosten wie Vermessungskosten, Makler- und Notariatsgebühren, Grunderwerbssteuer o. Ä..

Die *Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung (FdIN)* umfasst nur Flächen, die nach den Rechtsvorschriften für die Einheitsbewertung zur landwirtschaftlichen Nutzung gehören. Das sind im Wesentlichen Acker- und Grünlandflächen. Diese Abgrenzung deckt sich nicht zwingend mit der in der Agrarstatistik üblichen landwirtschaftlich genutzten Fläche (LF). So zählen beispielsweise Flächen, die einer Sonderbewertung unterliegen (u. a. garten- und weinbaulich genutzte Flächen) zur LF, nicht aber zur FdIN.

Die *Ertragsmesszahl (EMZ)* kennzeichnet die Ertragsfähigkeit des Bodens aufgrund der natürlichen Ertragsbedingungen, der Bodenbeschaffenheit, der Geländegestaltung sowie der klimatischen Verhältnisse. Sie ergibt sich aus den Ergebnissen der amtlichen Bodenschätzung und dient der Einheitsbewertung und folglich der Besteuerung des landwirtschaftlichen Vermögens. Im günstigsten Fall erreicht die EMZ einen Wert von 100. Böden mit geringer Ertragsfähigkeit haben eine EMZ unter 30, Flächen mit guten und sehr guten Böden über 60.

### Methodische Hinweise

Der Termin des Vertragsabschlusses bestimmt generell die zeitliche Zuordnung des Verkaufsfalls. Die Darstellung der Daten erfolgt zum Gebietsstand 1. Januar 2012.

Die Ergebnisse dieser Statistik stellen hinsichtlich der in den Tabellen aufgelisteten Kauffälle, veräußerten Flächen und der Kaufsummen in der jeweiligen Gliederung Summen dar. Bezüglich der Kaufwerte werden flächenbezogene Durchschnitte ausgewiesen. Zudem kann es aufgrund der statistischen Geheimhaltung zu Datensperrungen kommen. Weiterhin ist zu beachten, dass es aufgrund von Rundungen zu Abweichungen in den Summen kommen kann.

Der Verkauf ehemals volkseigener Landwirtschaftsflächen der DDR zu begünstigten Preisen auf Basis des Entschädigungs- und Ausgleichsleistungsgesetzes (EALG) ist kein Teil dieser Auswertung. Die Dokumentation dieser Veräußerungen nimmt ausschließlich die Bodenverwertungs- und -verwaltungs GmbH (BVVG) vor, die auf Anfrage die entsprechenden Daten zur Verfügung stellt.

## Ergebnisse

Im zurückliegenden Jahr wechselten in 1 500 Einzelverkäufen 4 528 Hektar landwirtschaftlicher Grund und Boden den Besitzer. Dies entsprach einem Gesamtwert von knapp 27 Millionen € und ergab einen durchschnittlichen Preis von 5 872 € für den Hektar. Fast 99 Prozent des veräußerten Grundbesitzes definierte sich gemäß der Rechtsvorschrift zur Einheitsbewertung der landschaftlichen Nutzung als Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung. Hier lag der Durchschnittspreis bei 5 909 € je Hektar. Die Bodengüte bewegte sich mit einer Ertragsmesszahl von 45,3 im Mittelfeld. Pro Verkauf wurden im Schnitt drei Hektar übereignet. Bei einem detaillierteren Blick entfielen 34 Prozent der Veräußerungen auf Flächen mit einer Größe zwischen 0,25 und einem Hektar, gefolgt von zwei bis fünf (24 Prozent der Fälle) bzw. einem bis zwei Hektar (15 Prozent). Lediglich bei einem Prozent der Verkäufe handelte es sich um Flächen größer als 20 Hektar. Im Vergleich zu 2010 gingen die Verkaufszahlen um 12 Prozent zurück. Gleichfalls sanken die veräußerte Fläche sowie die gesamte Kaufsumme um 35 bzw. 43 Prozent. In der Konsequenz verringerte sich der Durchschnittspreis für den Hektar Landwirtschaftsfläche um 13 Prozent. Um 1,06 Hektar kleiner wurden zudem die im Mittel verkauften Flächen.

Zu den meisten Eigentümerwechseln kam es im vergangenen Jahr in den Landkreisen Bautzen (228 Verkäufe) und Meißen (220 Verkäufe). Nur 9 Fälle ließen sich dagegen im Einzugsgebiet der Stadt Chemnitz registrieren. Der höchste Erlös für den Hektar landwirtschaftlicher Nutzfläche konnte mit fast 11 000 € im Umfeld der Stadt Leipzig verbucht werden, der niedrigste mit fast 3 900 € indes im Kreis Bautzen. Hierbei spielt u. a. die Bodenqualität eine entscheidende Rolle, die bekanntlich in der Leipziger Tieflandsbucht sehr gut ist. Dies belegen auch die Ertragsmesszahlen von 55,6 und 43,6. Eine geringe Ertragsfähigkeit weisen Böden im Erzgebirgs- (31,9) und Vogtlandkreis (32,2) auf. Rein rechnerisch ergab sich dennoch ein Hektarpreis von rund 4 900 bzw. 5 200 €. Dies basierte auf 68 und 131 registrierten Fällen zu einem Wert von je 1,4 Millionen € und umfasste in jeder der beiden Regionen fast 280 Hektar.

Den höchsten Kaufwert erzielten - statistisch gesehen - mit 9 989 € pro Hektar, Nutzflächen zwischen zwei und fünf Hektar und einer Ertragsmesszahl über 60. Ebenfalls in diese Größenklasse fiel mit 3 054 € je Hektar der minimalste. Allerdings stieg hier die Ertragsmesszahl nicht über die Marke von 30.

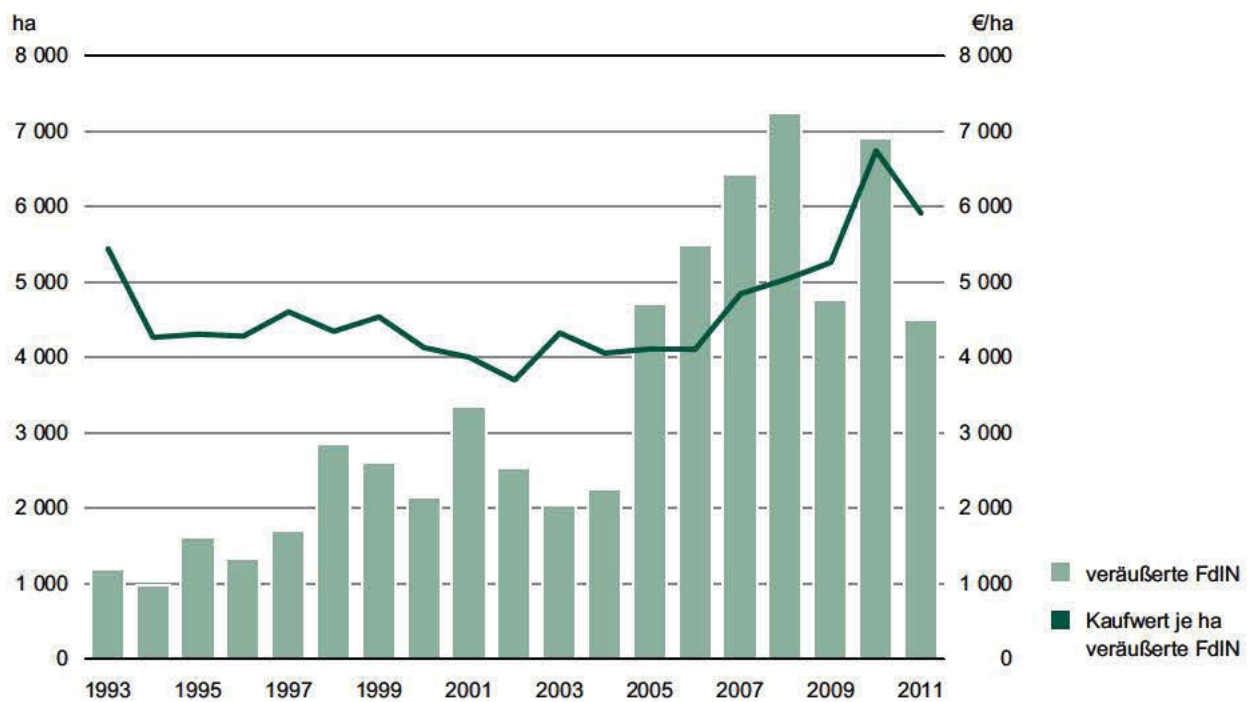
Zwei Verkäufe in Sachsen erzielten sogar einen Hektarpreis von über 20 000 €. Sie ordneten sich in die Größenklassen 0,25 bis einem bzw. einem bis zwei Hektar ein. Die Bodenqualität bewegte sich in dem einen Fall zwischen 30 und 40, in dem anderen zwischen 50 und 60. Dies bildete jedoch die Ausnahme. Bei der überwiegenden Zahl der Verkäufe (58 Prozent) reichte die Preisspanne von 2 000 bis 6 000 € für den Hektar. Bei jeweils 13 Pro-

zent der Verträge wurden Preise von 6 000 bis 8 000 € sowie 10 000 bis 20 000 € pro Hektar vereinbart. Minimal blieb ferner der Anteil an Eigentumsübergängen (5 Prozent) mit Kaufwerten unter 2 000 € je Hektar.

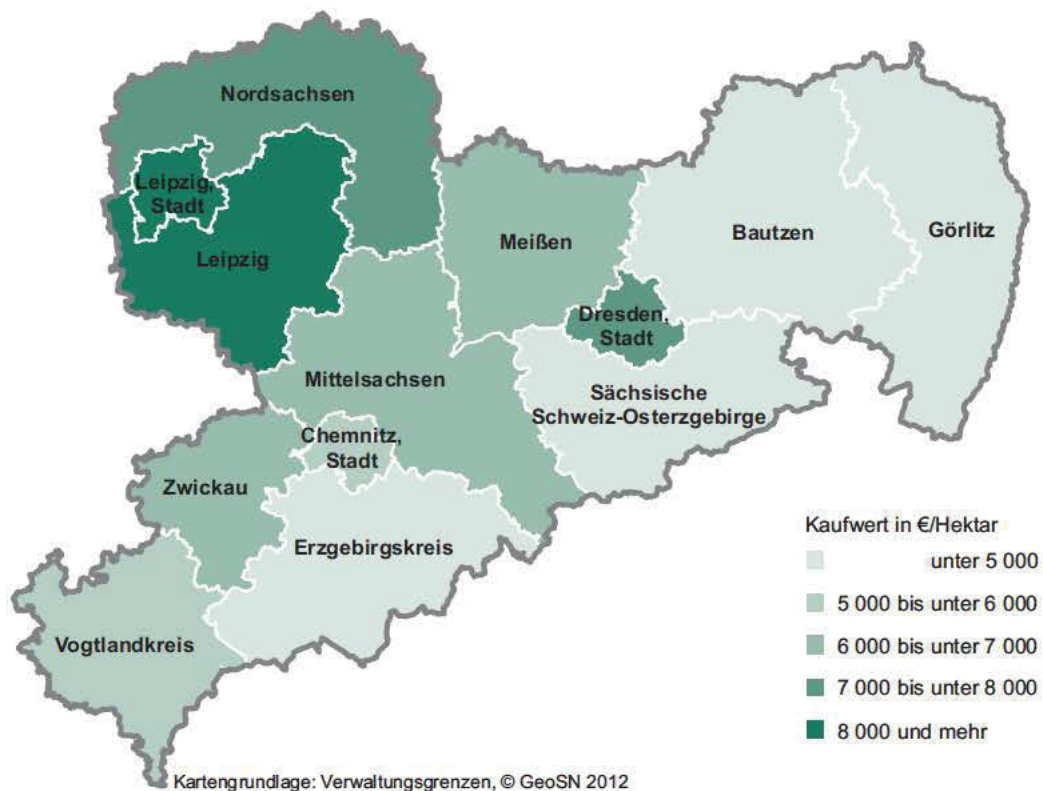
Rund 44 Prozent der gesamten Verkäufe fanden zwischen Privatpersonen statt. Dies entsprach einem leichten Anstieg um drei Prozentpunkte gegenüber 2010. Die dabei veräußerte Fläche von 1 748 Hektar gliederte sich rein rechnerisch in Teilstücke von 2,63 Hektar zu zirka 5 700 € pro Hektar.

Zusätzlich kam es in Sachsen zu fünf Fällen, bei denen neben der reinen Agrarfläche (52 Hektar) auch Gebäude mitveräußert wurden. Hier kostete der Hektar durchschnittlich 5 299 €. Nimmt man ausschließlich Bezug auf die Fläche, die landwirtschaftlich nutzbar ist, ergaben sich 5 539 € je Hektar.

**Abb. 1 Kaufwerte für landwirtschaftlichen Grundbesitz und veräußerte FdIN in Sachsen**



**Abb. 2 Kaufwerte je Hektar veräußerter FdIN 2011 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen**  
Gebietsstand: 1. Januar 2012



# 1. Kaufwerte für landwirtschaftlichen Grundbesitz 2011 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen

Land Kreisfreie Stadt Landkreis	Veräuße- rungs- fälle	Veräußerte Gesamt- fläche	Darunter veräußerte FdIN	Kaufwert			Durchschnittliche	
				insgesamt	je ha		FdIN je Veräuße- rungsfall	EMZ je ha veräußerte FdIN
					veräußerte Gesamt- fläche	veräußerte FdIN		
	Anzahl	ha		1 000 €	€		ha	in 100
<b>Insgesamt</b>								
<b>Sachsen</b>	<b>1 500</b>	<b>4 528</b>	<b>4 500</b>	<b>26 589</b>	<b>5 872</b>	<b>5 909</b>	<b>3,00</b>	<b>45,3</b>
Chemnitz, Stadt	9	21	21	104	5 054	5 054	2,29	42,9
Erzgebirgskreis	68	279	278	1 357	4 857	4 885	4,09	31,9
Mittelsachsen	125	441	438	2 712	6 149	6 190	3,51	49,2
Vogtlandkreis	131	278	277	1 438	5 178	5 187	2,12	32,2
Zwickau	75	322	321	2 243	6 974	6 987	4,28	46,3
Dresden, Stadt	17	28	28	207	7 424	7 424	1,64	53,2
Bautzen	228	487	485	1 887	3 876	3 891	2,13	43,6
Görlitz	145	356	354	1 400	3 937	3 952	2,44	45,5
Meißen	220	704	702	4 779	6 787	6 807	3,19	47,7
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	133	632	618	2 682	4 240	4 338	4,65	41,9
Leipzig, Stadt	22	50	50	542	10 851	10 851	2,27	55,6
Leipzig	170	494	491	3 933	7 969	8 011	2,89	56,1
Nordsachsen	157	437	437	3 304	7 562	7 567	2,78	46,4
<b>davon Privatverkäufe</b>								
<b>Sachsen</b>	<b>662</b>	<b>1 748</b>	<b>1 741</b>	<b>9 906</b>	<b>5 668</b>	<b>5 688</b>	<b>2,63</b>	<b>45,4</b>
Chemnitz, Stadt	7	14	14	75	5 234	5 234	2,05	44,6
Erzgebirgskreis	31	92	92	494	5 381	5 390	2,95	29,1
Mittelsachsen	55	207	207	1 294	6 253	6 259	3,76	51,7
Vogtlandkreis	67	126	126	619	4 900	4 900	1,88	31,1
Zwickau	26	110	110	656	5 942	5 944	4,25	45,7
Dresden, Stadt	3	3	3	17	6 260	6 260	0,93	53,9
Bautzen	100	228	227	790	3 462	3 487	2,27	42,2
Görlitz	63	115	114	403	3 502	3 530	1,81	46,0
Meißen	51	155	154	887	5 740	5 750	3,03	50,0
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	47	130	128	537	4 120	4 182	2,73	42,3
Leipzig, Stadt	2	.	.	.	.	.	.	.
Leipzig	67	.	.	.	7 543	7 572	.	58,3
Nordsachsen	143	396	396	2 851	7 193	7 199	2,77	45,8



## 2. Kaufwerte für landwirtschaftlichen Grundbesitz 2005 bis 2011 nach der Veräußerungsart

Jahr	Veräußerungs- fälle	Veräußerte Gesamt- fläche	Darunter veräußerte FdIN	Kaufwert			Durchschnittliche	
				insgesamt	je ha		FdIN je Veräuße- rungsfall	EMZ je ha veräußerte FdIN
					veräußerte Gesamt- fläche	veräußerte FdIN		
	Anzahl	ha		1 000 €	€		ha	in 100

### Insgesamt

2005	1 264	4 969	4 939	20 615	4 149	4 174	3,91	46,1
2006	1 528	5 694	5 661	23 509	4 129	4 153	3,71	45,1
2007	1 628	6 624	6 571	32 183	4 858	4 898	4,04	46,9
2008	2 052	7 469	7 404	37 463	5 016	5 060	3,61	46,0
2009	1 515	4 923	4 882	25 997	5 281	5 325	3,22	45,7
2010	1 705	7 006	6 978	47 341	6 757	6 784	4,09	48,0
2011	1 505	4 582	4 552	26 876	5 866	5 905	3,02	45,2

### mit Gebäude und mit Inventar

2005	-	-	-	-	-	-	-	-
2006	.	.	.	.	.	.	.	.
2007	-	-	-	-	-	-	-	-
2008	3	40	39	275	6 861	6 971	13,15	48,7
2009	1	32	32	520	16 006	16 199	32,10	68,4
2010	-	-	-	-	-	-	-	-
2011	-	-	-	-	-	-	-	-

### mit Gebäude und ohne Inventar

2005	19	238	231	1 237	5 202	5 352	12,17	49,6
2006	.	.	.	.	.	.	.	.
2007	20	146	139	1 015	6 932	7 294	6,96	48,7
2008	12	133	125	724	5 461	5 810	10,39	40,9
2009	13	102	91	436	4 273	4 794	6,99	40,9
2010	3	71	70	770	10 887	10 997	23,33	51,9
2011	5	54	52	287	5 299	5 539	10,35	36,3

### ohne Gebäude und ohne Inventar

2005	1 245	4 731	4 707	19 377	4 096	4 116	3,78	46,0
2006	1 515	5 512	5 489	22 561	4 093	4 110	3,62	45,2
2007	1 608	6 478	6 432	31 168	4 811	4 846	4,00	46,9
2008	2 037	7 297	7 239	36 463	4 997	5 037	3,55	46,1
2009	1 501	4 788	4 759	25 041	5 230	5 262	3,17	45,6
2010	1 702	6 936	6 908	46 572	6 715	6 742	4,06	47,9
2011	1 500	4 528	4 500	26 589	5 872	5 909	3,00	45,3

### 3. Kaufwerte für landwirtschaftlichen Grundbesitz 2007 bis 2011 nach der Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung

FdIN von ... bis unter ... ha	Veräuße- rungs- fälle	Veräußerte Gesamt- fläche	Darunter veräußerte FdIN	Kaufwert			Durchschnittliche	
				insgesamt	je ha		FdIN je Veräuße- rungsfall	EMZ je ha veräußerte FdIN
					veräußerte Gesamt- fläche	veräußerte FdIN		
	Anzahl	ha		1 000 €	€		ha	in 100
<b>2011</b>								
0,10 - 0,25	147	25	25	157	6 246	6 263	0,17	45,1
0,25 - 1	504	275	275	1 516	5 514	5 517	0,55	46,4
1 - 2	222	322	321	1 864	5 794	5 808	1,45	45,0
2 - 5	364	1 200	1 195	6 640	5 535	5 555	3,28	45,4
5 - 10	171	1 181	1 179	7 074	5 991	5 999	6,90	45,5
10 - 20	77	1 097	1 084	6 858	6 254	6 329	14,07	45,2
20 und mehr	15	429	421	2 481	5 780	5 890	28,08	44,2
<b>Insgesamt</b>	<b>1 500</b>	<b>4 528</b>	<b>4 500</b>	<b>26 589</b>	<b>5 872</b>	<b>5 909</b>	<b>3,00</b>	<b>45,3</b>
<b>2010</b>								
0,10 - 0,25	175	32	32	186	5 795	5 795	0,18	46,5
0,25 - 1	505	276	276	1 479	5 359	5 365	0,55	45,5
1 - 2	265	387	386	2 051	5 298	5 311	1,46	44,9
2 - 5	338	1 104	1 102	6 192	5 608	5 621	3,26	46,5
5 - 10	254	1 722	1 716	10 073	5 848	5 871	6,75	48,2
10 - 20	118	1 636	1 630	12 558	7 676	7 704	13,81	47,7
20 und mehr	47	1 778	1 767	14 032	7 893	7 944	37,59	49,9
<b>Insgesamt</b>	<b>1 702</b>	<b>6 936</b>	<b>6 908</b>	<b>46 572</b>	<b>6 715</b>	<b>6 742</b>	<b>4,06</b>	<b>47,9</b>
<b>2009</b>								
0,10 - 0,25	134	24	24	116	4 886	4 891	0,18	44,0
0,25 - 1	511	283	282	1 291	4 563	4 572	0,55	44,7
1 - 2	251	363	362	1 600	4 409	4 417	1,44	42,7
2 - 5	307	1 013	1 009	4 628	4 567	4 588	3,29	44,2
5 - 10	203	1 398	1 389	7 131	5 102	5 133	6,84	46,6
10 - 20	70	962	957	5 091	5 293	5 321	13,67	45,1
20 und mehr	25	746	736	5 184	6 949	7 044	29,44	48,2
<b>Insgesamt</b>	<b>1 501</b>	<b>4 788</b>	<b>4 759</b>	<b>25 041</b>	<b>5 230</b>	<b>5 262</b>	<b>3,17</b>	<b>45,6</b>
<b>2008</b>								
0,10 - 0,25	224	38	38	172	4 485	4 490	0,17	41,4
0,25 - 1	637	348	347	1 482	4 255	4 268	0,54	42,7
1 - 2	292	419	417	1 924	4 588	4 610	1,43	43,7
2 - 5	431	1 431	1 425	6 261	4 376	4 393	3,31	44,5
5 - 10	273	1 932	1 917	8 775	4 541	4 576	7,02	45,7
10 - 20	147	2 057	2 032	10 427	5 070	5 131	13,82	45,1
20 und mehr	33	1 071	1 062	7 423	6 932	6 991	32,17	53,2
<b>Insgesamt</b>	<b>2 037</b>	<b>7 297</b>	<b>7 239</b>	<b>36 463</b>	<b>4 997</b>	<b>5 037</b>	<b>3,55</b>	<b>46,1</b>
<b>2007</b>								
0,10 - 0,25	158	27	27	131	4 822	4 830	0,17	44,8
0,25 - 1	471	266	265	1 112	4 176	4 196	0,56	44,4
1 - 2	267	379	377	1 615	4 260	4 279	1,41	43,9
2 - 5	346	1 133	1 127	4 816	4 250	4 274	3,26	45,8
5 - 10	244	1 716	1 708	7 597	4 428	4 449	7,00	46,1
10 - 20	85	1 187	1 172	5 653	4 762	4 825	13,78	47,1
20 und mehr	37	1 770	1 756	10 244	5 789	5 833	47,46	49,3
<b>Insgesamt</b>	<b>1 608</b>	<b>6 478</b>	<b>6 432</b>	<b>31 168</b>	<b>4 811</b>	<b>4 846</b>	<b>4,00</b>	<b>46,9</b>

#### 4. Kaufwerte für landwirtschaftlichen Grundbesitz 2007 bis 2011 nach der Ertragsmesszahl

EMZ in 100 von ... bis unter ... je ha FdIN	Veräuße- rungs- fälle	Veräußerte Gesamt- fläche	Darunter veräußerte FdIN	Kaufwert			Durchschnittliche	
				insgesamt	je ha		FdIN je Veräuße- rungsfall	EMZ je ha veräußerte FdIN
					veräußerte Gesamt- fläche	veräußerte FdIN		
	Anzahl	ha		1 000 €	€		ha	in 100
<b>2011</b>								
unter 30	129	340	340	1 258	3 696	3 704	2,63	27,0
30 - 40	420	1 333	1 326	6 480	4 863	4 887	3,16	35,4
40 - 50	414	1 350	1 338	7 304	5 409	5 461	3,23	45,2
50 - 60	356	1 018	1 015	7 229	7 098	7 123	2,85	53,7
60 - 70	100	296	293	2 326	7 848	7 936	2,93	64,0
70 und mehr	81	190	189	1 993	10 502	10 556	2,33	74,3
<b>Insgesamt</b>	<b>1 500</b>	<b>4 528</b>	<b>4 500</b>	<b>26 589</b>	<b>5 872</b>	<b>5 909</b>	<b>3,00</b>	<b>45,3</b>
<b>2010</b>								
unter 30	153	305	305	1 184	3 878	3 881	1,99	26,5
30 - 40	469	2 005	1 998	9 404	4 691	4 706	4,26	35,5
40 - 50	440	1 764	1 758	10 172	5 766	5 787	4,00	45,3
50 - 60	375	1 592	1 588	11 461	7 200	7 216	4,24	54,5
60 - 70	152	827	822	9 376	11 339	11 412	5,41	64,9
70 und mehr	113	443	437	4 974	11 236	11 393	3,86	74,8
<b>Insgesamt</b>	<b>1 702</b>	<b>6 936</b>	<b>6 908</b>	<b>46 572</b>	<b>6 715</b>	<b>6 742</b>	<b>4,06</b>	<b>47,9</b>
<b>2009</b>								
unter 30	247	525	523	1 515	2 886	2 900	2,12	27,3
30 - 40	367	1 287	1 277	4 872	3 786	3 816	3,48	35,6
40 - 50	369	1 143	1 136	6 196	5 421	5 455	3,08	45,8
50 - 60	338	1 328	1 321	8 213	6 183	6 215	3,91	53,8
60 - 70	99	322	320	2 648	8 230	8 288	3,23	64,6
70 und mehr	81	183	183	1 597	8 705	8 730	2,26	74,3
<b>Insgesamt</b>	<b>1 501</b>	<b>4 788</b>	<b>4 759</b>	<b>25 041</b>	<b>5 230</b>	<b>5 262</b>	<b>3,17</b>	<b>45,6</b>
<b>2008</b>								
unter 30	288	663	657	2 002	3 021	3 047	2,28	27,1
30 - 40	638	1 990	1 967	6 902	3 469	3 509	3,08	35,5
40 - 50	470	1 921	1 903	9 748	5 074	5 123	4,05	45,2
50 - 60	441	1 809	1 803	10 878	6 014	6 034	4,09	54,0
60 - 70	120	451	450	3 046	6 762	6 768	3,75	64,6
70 und mehr	80	464	459	3 887	8 383	8 459	5,74	73,6
<b>Insgesamt</b>	<b>2 037</b>	<b>7 297</b>	<b>7 239</b>	<b>36 463</b>	<b>4 997</b>	<b>5 037</b>	<b>3,55</b>	<b>46,1</b>
<b>2007</b>								
unter 30	197	413	409	1 230	2 978	3 009	2,08	26,5
30 - 40	448	1 762	1 738	6 333	3 593	3 643	3,88	35,8
40 - 50	403	1 701	1 692	8 484	4 987	5 014	4,20	45,5
50 - 60	365	1 854	1 847	10 060	5 426	5 445	5,06	54,0
60 - 70	117	415	414	2 614	6 298	6 310	3,54	64,8
70 und mehr	78	332	330	2 446	7 366	7 405	4,23	75,3
<b>Insgesamt</b>	<b>1 608</b>	<b>6 478</b>	<b>6 432</b>	<b>31 168</b>	<b>4 811</b>	<b>4 846</b>	<b>4,00</b>	<b>46,9</b>

## 5. Veräußerungsfälle für landwirtschaftlichen Grundbesitz 2007 bis 2011 nach dem Kaufwert und der Ertragsmesszahl

Kaufwert in 1 000 € je ha FdIN	Veräußerungsfälle					
	insgesamt	davon mit einer EMZ in Hundert von ... bis unter ... je ha veräußerter FdIN				
		unter 30	30 - 40	40 - 50	50 - 60	60 und mehr
2011						
unter 2	79	22	21	20	16	-
2 - 4	413	63	169	117	50	14
4 - 6	458	27	130	150	121	30
6 - 8	199	10	42	65	59	23
8 - 10	148	1	31	32	47	37
10 - 20	201	6	26	30	62	77
20 und mehr	2	-	1	-	1	-
Insgesamt	1 500	129	420	414	356	181
2010						
unter 2	105	21	45	20	17	2
2 - 4	488	84	209	132	51	12
4 - 6	485	25	126	158	127	49
6 - 8	283	12	54	80	72	65
8 - 10	132	4	18	17	42	51
10 - 20	203	7	15	33	65	83
20 und mehr	6	-	2	-	1	3
Insgesamt	1 702	153	469	440	375	265
2009						
unter 2	179	107	49	11	10	2
2 - 4	516	105	188	130	74	19
4 - 6	433	22	93	143	136	39
6 - 8	196	7	26	47	68	48
8 - 10	77	3	7	16	24	27
10 - 20	100	3	4	22	26	45
20 und mehr	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	1 501	247	367	369	338	180
2008						
unter 2	191	71	77	21	20	2
2 - 4	798	165	352	155	106	20
4 - 6	648	42	151	204	187	64
6 - 8	223	4	30	53	77	59
8 - 10	98	3	14	24	29	28
10 - 20	79	3	14	13	22	27
20 und mehr	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	2 037	288	638	470	441	200
2007						
unter 2	192	62	76	28	20	6
2 - 4	635	103	231	168	103	30
4 - 6	492	22	109	146	161	54
6 - 8	152	5	14	31	47	55
8 - 10	62	-	5	11	17	29
10 - 20	66	5	11	16	16	18
20 und mehr	9	-	2	3	1	3
Insgesamt	1 608	197	448	403	365	195

# 6. Veräußerungsfälle für landwirtschaftlichen Grundbesitz 2007 bis 2011 nach dem Kaufwert und der Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung

Kaufwert in 1 000 € je ha FdIN	Veräußerungsfälle							
	insgesamt	davon mit einer Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung von ... bis unter ... ha						
		0,1 - 0,25	0,25 - 1	1 - 2	2 - 5	5 - 10	10 - 20	20 und mehr
2011								
unter 2	79	4	32	10	28	4	1	-
2 - 4	413	36	153	56	102	46	16	4
4 - 6	458	46	149	74	104	50	31	4
6 - 8	199	17	51	35	57	24	11	4
8 - 10	148	17	48	21	33	24	4	1
10 - 20	201	27	70	25	40	23	14	2
20 und mehr	2	-	1	1	-	-	-	-
Insgesamt	1 500	147	504	222	364	171	77	15
2010								
unter 2	105	11	33	18	22	13	7	1
2 - 4	488	51	156	96	91	60	28	6
4 - 6	485	49	149	66	101	82	29	9
6 - 8	283	26	70	42	66	48	21	10
8 - 10	132	13	33	17	25	20	14	10
10 - 20	203	24	63	24	32	31	18	11
20 und mehr	6	1	1	2	1	-	1	-
Insgesamt	1 702	175	505	265	338	254	118	47
2009								
unter 2	179	10	74	35	43	14	2	1
2 - 4	516	50	187	103	98	52	21	5
4 - 6	433	42	127	55	100	79	25	5
6 - 8	196	10	65	29	37	34	15	6
8 - 10	77	7	24	12	15	11	3	5
10 - 20	100	15	34	17	14	13	4	3
20 und mehr	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	1 501	134	511	251	307	203	70	25
2008								
unter 2	191	20	67	23	50	27	3	1
2 - 4	798	94	271	112	176	88	50	7
4 - 6	648	72	191	92	129	98	55	11
6 - 8	223	16	64	39	40	36	21	7
8 - 10	98	7	27	8	21	17	14	4
10 - 20	79	15	17	18	15	7	4	3
20 und mehr	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	2 037	224	637	292	431	273	147	33
2007								
unter 2	192	18	61	42	40	24	6	1
2 - 4	635	56	201	102	141	93	30	12
4 - 6	492	55	131	72	111	80	30	13
6 - 8	152	12	38	26	30	29	11	6
8 - 10	62	3	16	12	15	9	4	3
10 - 20	66	11	19	12	9	9	4	2
20 und mehr	9	3	5	1	-	-	-	-
Insgesamt	1 608	158	471	267	346	244	85	37

# 7. Kaufwerte für landwirtschaftlichen Grundbesitz 2007 bis 2011 nach der veräußerten Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung und der Ertragsmesszahl

Veräußerte FdIN je Veräußerungsfall von ... bis unter ... ha	Durchschnittlicher Kaufwert je ha veräußerter FdIN in €					
	insgesamt	davon mit einer EMZ in Hundert von ... bis unter ... je ha veräußerter FdIN				
		unter 30	30 - 40	40 - 50	50 - 60	60 und mehr
2011						
0,10 - 0,25	6 263	4 462	5 579	6 278	6 705	8 460
0,25 - 1	5 517	3 193	5 132	4 651	6 018	8 506
1 - 2	5 808	4 267	4 761	5 570	6 842	8 111
2 - 5	5 555	3 054	4 633	4 813	6 415	9 989
5 - 10	5 999	3 797	4 453	5 681	7 443	9 744
10 - 20	6 329	3 584	5 800	5 788	7 360	8 606
20 und mehr	5 890	4 430	4 171	6 017	9 592	6 512
Insgesamt	5 909	3 704	4 887	5 461	7 123	8 962
2010						
0,10 - 0,25	5 795	4 682	5 787	5 071	6 018	7 350
0,25 - 1	5 365	3 782	4 617	4 924	5 950	8 188
1 - 2	5 311	3 443	3 922	4 875	6 689	8 490
2 - 5	5 621	4 206	4 081	5 064	6 770	8 487
5 - 10	5 871	3 019	3 833	5 269	6 883	9 110
10 - 20	7 704	4 940	4 823	5 263	7 734	17 232
20 und mehr	7 944	-	5 676	7 963	7 767	11 097
Insgesamt	6 742	3 881	4 706	5 787	7 216	11 406
2009						
0,10 - 0,25	4 891	3 037	3 955	5 082	5 918	7 114
0,25 - 1	4 572	2 549	3 724	4 676	5 213	7 599
1 - 2	4 417	2 883	3 761	5 015	4 419	7 410
2 - 5	4 588	2 730	3 705	4 624	5 566	7 394
5 - 10	5 133	3 066	3 528	5 441	6 006	7 076
10 - 20	5 321	3 213	3 898	5 683	6 412	8 326
20 und mehr	7 044	-	4 343	6 519	7 975	13 186
Insgesamt	5 262	2 900	3 816	5 455	6 215	8 449
2008						
0,10 - 0,25	4 490	3 438	3 768	5 002	4 929	7 615
0,25 - 1	4 268	3 033	3 790	4 295	4 741	7 087
1 - 2	4 610	2 978	4 093	4 896	5 180	6 802
2 - 5	4 393	2 813	3 225	4 417	5 318	7 348
5 - 10	4 576	2 904	3 073	5 066	5 430	6 977
10 - 20	5 131	3 195	3 930	5 563	6 209	6 056
20 und mehr	6 991	3 696	3 814	5 372	8 299	8 933
Insgesamt	5 037	3 047	3 509	5 123	6 034	7 622
2007						
0,10 - 0,25	4 830	3 076	3 764	5 375	5 129	7 590
0,25 - 1	4 196	2 720	3 381	4 529	4 863	5 951
1 - 2	4 279	2 748	3 590	4 420	4 761	6 955
2 - 5	4 274	2 906	3 286	4 234	5 120	6 100
5 - 10	4 449	3 178	3 494	4 144	5 029	7 242
10 - 20	4 825	3 333	3 569	4 356	4 806	8 334
20 und mehr	5 833	-	4 330	6 732	6 106	4 854
Insgesamt	4 846	3 009	3 643	5 014	5 445	6 796



**Herausgeber:**

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

**Redaktion:**

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

**Gestaltung und Satz:**

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

**Druck:**

Staatsbetrieb Sächsische Informatik Dienste

**Redaktionsschluss:**

Juli 2012

**Bezug:**

Diese Druckschrift kann bezogen werden bei:

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Hausanschrift: Macherstraße 63, 01917 Kamenz

Postanschrift: Postfach 11 05, 01911 Kamenz

Telefon: +49 3578 33-1424

Telefax: +49 3578 33-1499

E-Mail: [vertrieb@statistik.sachsen.de](mailto:vertrieb@statistik.sachsen.de)

[www.statistik.sachsen.de/shop](http://www.statistik.sachsen.de/shop)

**Verteilerhinweis**

Diese Informationsschrift wird von der Sächsischen Staatsregierung im Rahmen ihrer verfassungsmäßigen Verpflichtung zur Information der Öffentlichkeit herausgegeben. Sie darf weder von Parteien noch von deren Kandidaten oder Helfern im Zeitraum von sechs Monaten vor einer Wahl zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für alle Wahlen.

Missbräuchlich ist insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken oder Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel. Untersagt ist auch die Weitergabe an Dritte zur Verwendung bei der Wahlwerbung.

Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl darf die vorliegende Druckschrift nicht so verwendet werden, dass dies als Parteinahme des Herausgebers zu Gunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte.

Diese Beschränkungen gelten unabhängig vom Vertriebsweg, also unabhängig davon, auf welchem Wege und in welcher Anzahl diese Informationsschrift dem Empfänger zugegangen ist. Erlaubt ist jedoch den Parteien, diese Informationsschrift zur Unterrichtung ihrer Mitglieder zu verwenden.

**Copyright**

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen, Kamenz, 2012

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

ISSN 1435-8786